

Achtung - Störung!

Kein Restabfall und keine Verpackungen in die Biotonne

Seit fast 20 Jahren werden in privaten Haushalten der Städte und Gemeinden des ZEW-Verbandsgebietes organische, kompostierbare Abfälle aus Küche und Garten getrennt gesammelt und in der Biotonne zur Abholung und zum Transport in die Kompostierungsanlage bereit gestellt. Die Kompostierung selbst ist ein natürlicher Prozess, der in den Kompostierungsanlagen der AWA Entsorgung GmbH genutzt und mit technischen Hilfsmitteln begleitet wird.

In der Kompostierungsanlage Würselen wird jährlich aus rund 30.000 Tonnen Bioabfällen Kompost produziert.

Aber nur wenn Bioabfälle sauber und ohne Störstoffe angeliefert werden, kann hochwertiger Kompost erzeugt werden, der den gesetzlichen Anforderungen genügt. Denn der fertige Kompost muss sehr strenge Qualitätskontrollen durchlaufen, bevor er als wertvoller Dünger und Bodenverbesserer in den Gärten und auf Ackerböden eingesetzt werden darf.

Das getrennte Sammeln von Wertstoffen und Restabfällen ist der Kernpunkt der modernen Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Alle Bürger und Bürgerinnen sind gesetzlich verpflichtet, diese „Arbeit“ gewissenhaft zu erledigen. Dieser Aufforderung kommen fast alle Nutzer der Biotonne nach. Dafür bedankt sich die AWA Entsorgung GmbH ausdrücklich!

„Schwarz“-Entsorgung über die Biotonne:

Auf der anderen Seite gibt es doch manche „schwarzen Schafe“, die Restabfall und Verpackungen ganz bewusst über die Biotonne entsorgen! Immer häufiger werden in den letzten zwei Jahren offensichtlich „falsche“ Abfälle in die Biotonnen gefüllt und gelangen so in die Kompostierungsanlage in Würselen.



Anlieferung von Bioabfall in der Kompostierungsanlage Würselen im März dieses Jahres

Es ist ein Irrtum, dass mit einem solchen Verhalten Entsorgungskosten eingespart werden können. Im Gegenteil: als Folge müssen alle Abfälle, die nicht kompostiert werden können, mit sehr großem Aufwand aus dem Bioabfall aussortiert und diese Kosten auf die Abfallgebühren umgelegt werden.

Die sogenannten „Fehlwürfe“ in der Biotonne haben inzwischen eine solche Größenordnung erreicht, dass dieses Verhalten nicht länger toleriert werden kann.

Was also tun?

An alle Nutzer von Biotonnen geht der eindringliche Apell der AWA Entsorgung GmbH, verantwortungsvoll zu handeln und nur kompostierbare Bioabfälle aus Küche und Garten in die grüne Tonne zu füllen.

Fragen zur „richtigen“ Sortierung der Bioabfälle beantwortet die AWA-Abfallberatung. Auf der Homepage der AWA sind ebenfalls Informationen hierzu abrufbar.

Eine gedruckte Sortierhilfe zur Biotonne ist an der Information im Rathaus erhältlich.

Für alle anderen Probleme der Abfallentsorgung vor Ort hat die Abfallberatung ein offenes Ohr, zum Beispiel, ob weitere Restabfall- oder Wertstofftonnen vor Ort benötigt werden.

**Weitere Tipps gibt die AWA-Abfallberatung
unter der Telefonnummer 0 24 03 / 8766 – 353.**

